

Vorlesungsverzeichnis

Vorläufig. Es können sich noch Änderungen ergeben bzw. weitere Informationen hinzugefügt werden. Bei Fragen bitte im FKN-Büro melden: info@fkn-kunstakademie.de
Stand 28. April 2025



Sommersemester 2025

Vorlesungszeit: 07.04.2025 – 25.07.2025

Rundgang 2025: 18.07. – 20.07.2025

Studienbereiche und Dozenten*Innen

Zeichnen

Prof. Davor Bakara
Armin Bremicker
Prof. Thomas Heger

Drucktechniken

Monika Schaber

Malerei

Prof. Thomas Heger
Egmont Pflanzner

Keramik

Susanne Schumacher

Fotografie

Jochen Klein

Kunstwissenschaften

Winfried Stürzl, M.A.

Kunstgeschichte

Dr. Carla Heussler

Seminarangebote

Malerei / Zeichnen

Comiczeichnen/Illustration

Blockseminar Comic / Illustration

Dieses an 2 Samstagen stattfindende Blockseminar vermittelt Grundkenntnisse über die Struktur und den Aufbau von gezeichneten/gestalteten Geschichten in Form von Storytelling mit Bild und Text. Da hier die praktische Arbeit im Vordergrund steht, ist es sinnvoll, sich vor dem Kurs mit Notizen und Skizzen zu überlegen, welches Thema man bearbeiten bzw. was man erzählen möchte.

Dozent: Prof. Davor Bakara
Datum: Sa, 26.04.2025 und
Sa, 24.05.2025
Zeit: 11 – 17 Uhr
Ort: Seminarraum
1.OG Fabrik

Anmeldung erforderlich
Per Email an

info@fkn-kunstakademie.de und
bakara@fkn-kunstakademie.de

Grundlagen Zeichnen/ Malerei/Mappenvorbereitung

Mappen- und Studienvorbereitung für Akademien,
Hochschulen und Fachhochschulen.

Dozent: Prof. Thomas Heger
Zeit: Montag, 9 – 11 Uhr
Ort: Seminarraum Malerei
2. OG Fabrik

Zeichnen/Malerei: Figur

Im Rahmen dieses Seminares wird auch Aktzeichnen
angeboten.

Dozent: Prof. Thomas Heger
Zeit: Montag, 11 – 13 Uhr
Ort: Seminarraum Malerei
2. OG Fabrik

Grundlagen Malerei I - Anfänger

In unserem Seminar wird das Auge trainiert, um die Farbe richtig zu erkennen und darzustellen.
Wir gehen davon aus, dass das Sehen alltäglichen Zwecken dient und somit erst einmal stark subjektiv gefärbt ist. Durch das Training im Seminar wird das Sehen objektiviert und bekommt größtmögliche Klarheit und Differenziertheit im Erkennen des Farbtönen. Dies ist für vielfältige Formen des angewandten und freien künstlerischen Ausdrucks von erheblichem Nutzen. Wir üben nach Stilleben mit Ölfarben. Am Ende der jeweiligen Semesters erstellen wir eine Abschlussarbeit.

Dozent: Egmont Pflanze
Zeit: Freitag, 9 – 12 Uhr
Ort: Seminarraum Malerei
2. OG Fabrik

Zeitraum: 2 Semester, Einstieg nur im Wintersemester!

Grundlagen Malerei II - Fortgeschrittene

Dieses Seminar baut auf die „Grundlagen der Malerei I“ auf und erweitert es um grundlegende Techniken.
Wir setzen den erlernten, kontrollierten Einsatz von Farbwerten ein, um Räumlichkeit und Fokus im Bild bewusst zu gestalten. Dies ist in jedem visuellen Bereich ein Schlüssel zu einem spannenden und gelungenen Bildaufbau.
Wir erlernen einen rascheren, stimmungsvollen und kontrollierten Bildaufbau in Schichten.
Wir beschäftigen uns mit der Technik der Lasur und des Pinselduktus.

Dozent: Egmont Pflanze
Zeit: Freitag, 13 – 16 Uhr
Ort: Seminarraum Malerei
2. OG Fabrik

Nur mit abgeschlossenem Seminar Grundlagen der Malerei I

Drucktechniken

Experimenteller Hoch_Tief_Druck

Im Sommersemester 2025 liegt der Fokus auf dem Thema des diesjährigen Rundgangs, dem Begriff des Moments.

Wir lenken die Aufmerksamkeit auf das eigentliche Tun, die körperlichen Momente dabei sowie auf die verwendeten Materialien und Werkzeuge.

Dabei können auch die im Wintersemester begonnenen Arbeiten fortgesetzt und darauf aufgebaut werden. Die Arbeitsergebnisse werden in der Gruppe vorgestellt und diskutiert, aber auch in Einzelgesprächen reflektiert.

Begleitend werden wir die aktuelle Ausstellung im Museum Spennhaus in Reutlingen besuchen (Preisträger des Holzschnitt-Förderpreises und Shine Bright Like A Diamond, Farbholzschnitt im 20. Jahrhundert)

Im Juli werden wir für den Rundgang eine Präsentation der im Winter- und Sommersemester entstandenen Arbeiten erstellen.

Auch in diesem Semester wird es eine Kooperation mit dem FKN_LAB für Kunst und Nachhaltigkeit geben.

Im Wintersemester wurde bereits eine größere Menge Pilzpapier hergestellt, sowie Pflanzenextrakte und Pigmente für Druckfarben. In diesem Semester wird daran geforscht aus den Extrakten und Pigmenten druckfähige Farbe herzustellen um auf dem „Mykobütten“ verschiedene Druckexperimente durchzuführen.

Dozentin: Monika Schaber
Zeit: Mittwoch, 10 – 13 Uhr/
Ort: Druckgrafikraum
1. OG Fabrik

Keramik

Drehen als Technik

Das Drehen wird als ein Aspekt in der Keramik betrachtet, der sicher nicht von allen gewählt wird, aber dennoch ein zentraler Bestandteil, auch im zeitgenössischen Keramikkontext, ist. Unterschiedlichste Formen und auch verschiedene Möglichkeiten, Herangehensweisen des Drehens werden gezeigt. Handgriffe werden erläutert und es werden Schwierigkeiten und „Fehler“ der Teilnehmenden exemplarisch aufgezeigt. Lernen durch Beobachten.

Technik wird hier in einem ursprünglichen Sinn als die Kunst des geleiteten Handelns verstanden.

Durch aufmerksames Beobachten können andere Aspekte gesehen werden, als durch eigenes Handeln.

Das dann selbständige Üben kann nur durch Wiederholung und Beständigkeit zum Begreifen dieser komplexen Tätigkeit führen.

Dozentin: Susanne Schumacher

Zeit: Dienstag, 12 – 13 Uhr

Ort: Keramik, EG Fabrik

Grundlagen Keramik, Glasur – Theorie und Praxis

Dieses Angebot richtet sich an alle, die das Material und dessen vielfältige Möglichkeiten kennenlernen und hinsichtlich seines Potentials als künstlerisches Ausdrucksmittel erforschen wollen. Grundlegendes Wissen und Übungen mit unterschiedlichsten Techniken hinsichtlich Materials, Oberfläche, Farb- und Formgebung ermöglichen die Aneignung notwendiger Materialkenntnisse und manueller Fertigkeiten, um künstlerischen Vorstellungen Gestalt zu verleihen.

Beispiele verschiedener Keramiker verdeutlichen die vielfältigen Möglichkeiten zur Umsetzung.

Durch verschiedenste Aufbautechniken, Druck- und Umdruck-Techniken, Übertragung von Fotografie, Einsatz von Farbe, Übergang vom Zwei- ins Dreidimensionale, usw. können Schnittstellen zu den anderen Studienbereichen entstehen und Verbindungen geknüpft werden.

Unerschrocken und experimentierfreudig ins Tun zu kommen und eigenständige Arbeitsansätze zu entdecken, zu entwickeln und weiterzuführen ist Anliegen dieses Seminars.

Im Sommersemester liegt der Schwerpunkt auf der Ausarbeitung der jeweiligen Arbeitsvorhaben zum Thema „Moment!“ für den diesjährigen Rundgang.

Die Besprechungen dazu finden in Einzel- und Gruppengesprächen statt.

Zudem nähern wir uns dem sehr komplexen Bereich der Glasuren, ihrer Rohstoffe und Berechnung an.

Immer ausgehend von aktuellen Arbeiten der Studierenden wird das Zusammenspiel von Form und Oberfläche untersucht. Wege zur Umsetzung mit Blick auf gegenwärtige Entwicklungen werden aufgezeigt. An Beispielen zeitgenössischer Keramiker wird deren jeweiliger Umgang mit Form und Oberfläche betrachtet und diskutiert.

Dozentin: Susanne Schumacher

Zeit: Donnerstag,

10 – 13 Uhr und

14 – 16 Uhr

(evtl. Blocktermine nach
Absprache)

Der genaue Ablauf wird
mit den Teilnehmenden
abgestimmt.

Ort: Keramik, EG Fabrik

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Fotografie

Künstlerische Fotografie

Das Seminar Fotografie richtet sich an Studierende, die Fotografie als künstlerisches Medium nutzen wollen. Vermittelt werden hier praktisch-handwerkliche und theoretische Grundlagen der Fotografie. Hinzu kommt ein Einblick in die geschichtliche Entwicklung des Mediums und der daraus sich ergebenden Bilder, Theorien und Ideen. Neben der Praxis, die gemeinsam im Studio oder draußen stattfindet, finden Vorlesungen, Bildbesprechungen und Exkursionen statt.

Der Fokus des Seminars liegt auf einem Verständnis von Fotografie und der dazugehörigen Terminologie, sowie der konzeptuellen, inhaltlichen und praktischen Entwicklung oder Weiterführung einer eigenständigen fotografischen Arbeit. Das Ziel ist, über inhaltliche Fragen zu einer passenden Form und Präsentation zu finden. Bildbesprechungen sollen dazu da sein, Arbeiten in der Gruppe zu präsentieren und ehrlich zu diskutieren – dies ist eine Gelegenheit über die eigene Arbeit zu reflektieren, Fragen und Unklarheiten zu formulieren. Zusätzlich zur Entwicklung der Arbeit wird geübt, die eigene Praxis schriftlich zu formulieren.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Weiterführung der begonnenen Projekte zum Semesterthema „Moment“ mit Blick auf die Präsentation der Arbeiten beim Rundgang im Sommer 2025.

Dozent: Jochen Klein
Zeit: Donnerstag, 14 – 18 Uhr

Präsenztermin zum Semesterstart:
10. / 11. April 2025
Ort: 3. OG Seminarraum

Das Seminar wird sowohl in Anwesenheit als auch über Zoom stattfinden.

Die Termine werden am 10. April im Seminar kommuniziert.

Analoge Fotografie

Die Analoge Fotografie startet im Sommersemester mit einem Einführungsworkshop vom 08. – 10. Mai 2025. Vermittelt werden hier die Grundlagen der analogen Fotografie von der Aufnahme auf Schwarz-Weiß Film über die Filmentwicklung und Erstellung von Kontaktabzügen bis zur Vergrößerung eines ausgewählten Negativs.

Es sollte eine funktionierende Analoge Kamera vorhanden sein und Grundkenntnisse der Bedienung derselben. Eine Alternative sind Mehrwegkameras für Film. Beispiele dazu unter folgenden Links:

<https://tinyurl.com/2wz7yh8x>

<https://tinyurl.com/2mj3pzzb>

Im Lauf des Semesters wird es dann experimenteller: wir erstellen Papiernegative mit der Großformat Kamera, probieren Chlorophyll Prints aus und bei Interesse auch Cyanotypie und Lochkameras.

Dozent: Jochen Klein
Zeit: Donnerstag, 14 – 18 Uhr

Präsenztermine und Laborzeiten werden zum Semesterstart der Fotografie am 10. April 2025 kommuniziert.

Einführungsworkshop vom 08. – 10. Mai 2025

Ort: 3. OG Seminarraum

Kunswissenschaften und -dialog

Kunswissenschaften

MOMENT! – und andere Aspekte des Zeitlichen in Kunst (Teil II)

Im Seminar Kunswissenschaften beschäftigen wir uns mit aktuellen Fragen der Kunstproduktion und -rezeption, des Kunstbetriebs und des Kunstdiskurses, blicken aber auch immer wieder in die Kunstgeschichte zurück und stellen Zusammenhänge im Rahmen von Themenbereichen her, mit denen wir uns an der FKN gerade beschäftigen.

Wie schon im letzten Wintersemester spielt auch im Sommersemester 2025 das „Jahresthema“ eine wichtige Rolle, auf das die Gesamtausstellung der Studierenden, der traditionelle „Rundgang“, aufbaut. Dieses Jahr steht er unter dem Motto „MOMENT!“ (siehe „Rundgang 2025“ hier im Vorlesungsverzeichnis).

Den jeweiligen Fragen nähern wir uns in Form von Kunstbetrachtungen, der Lektüre von Texten oder der gemeinsamen Betrachtung und Analyse von Video- und Audiobeispielen. Referate von Studierenden ermöglichen dabei den Erwerb eines benoteten Theoriescheins.

Exkursionen zu ausgewählten Ausstellungen oder Museen sowie Gespräche mit Akteur:innen des Kunstbetriebs lassen das Verständnis für dieses komplexe System wachsen. Zudem sollen sie den Blick auf die eigene künstlerische Arbeit, aber auch auf die eigene Position und die (zukünftige) Handlungsfähigkeit im Kunstbetrieb schärfen.

Dozent: Winfried Stürzl M. A.
Zeit: Mittwoch, 13.30 – 15 Uhr
bzw. nach Vereinbarung
(wird im Seminar
besprochen);
Ort: Seminarraum
1. OG Fabrik

Voraussetzung für einen
unbenoteten Schein: Regelmäßige,
aktive Teilnahme

Voraussetzung für einen benoteten
Schein: Ausführliches Referat mit
schriftlicher Zusammenfassung

Kunst im Dialog

FKN-Atelier, Ausstellungs- und Einzelgespräche

Fächerübergreifende Diskussionen im Sinne von Ateliergesprächen im Rahmen von (gemeinsamen) Ausstellungen sollen dazu anregen, in einen breiteren Austausch über die eigenen Arbeiten und die Projekte der Kommilitoninnen und Kommilitonen zu kommen.

Außerdem besteht auf Anfrage die Möglichkeit, Fragen zur eigenen Arbeit oder Zukunft in Einzelgesprächen zu erörtern. Das Angebot richtet sich an Studierende aus allen Fachbereichen!

Dozent: Winfried Stürzl M. A.

Öffentliche Atelier- und
Ausstellungsgespräche:
Termine werden per Newsletter
bekanntgegeben

Einzelgespräche:
Termine nach Vereinbarung über
stuerzl@fkn-kunstakademie.de

Kunstgeschichte

Antike und Mittelalter

Mit der archaischen Kunst begann in Griechenland um 700 – 500 v. Chr. die intensive Auseinandersetzung mit der menschlichen Gestalt. Der Sieg der Griechen über die Perser brachte einen enormen gesellschaftlichen Wandel sowie einen Aufschwung in der Kunstproduktion: So entwickelte Polyklet in seinem „Kanon“ die Proportionen der menschlichen Figur. Im Hellenismus erreichte die Skulptur eine bisher nicht gekannte Bewegtheit und Dramatik. Als die Römer Griechenland eroberten, plünderten sie deren Häuser und Tempel, so dass die griechische Kunst eine der Grundlagen der römischen Kunst bildete, die sich während der Zeit der Republik und des Kaiserreichs zu einer eigenständigen Kunstproduktion weiterentwickelte. Mit Kaiser Konstantins begründete sich die christliche Antike, bald darauf kam es zu einer Spaltung des römischen Reichs und letztlich zu dessen Niedergang. Die Anfänge der karolingischen Kunst liegen daher in den Bemühungen Karls des Großen um eine Erneuerung des Heiligen Römischen Reichs vor dem Hintergrund des römischen Imperiums, aber erst mit den Ottonen kann von einer „deutschen Kunst“ gesprochen werden. Die wuchtigen und dunklen romanischen Kirchen wurden in der Gotik von den immer fragiler werdenden gen Himmel strebenden Kathedralen abgelöst. In der Bildhauerei verlebendigten sich die dargestellten Heiligen und biblischen Gestalten und gewannen an Natürlichkeit.

Dozentin: Dr. Carla Heussler
Zeit: Mittwoch,
15.30 – 17.30 Uhr

Start: 16. April 2025
Ort: Seminarraum,
1. OG Fabrik

Die Vorlesung findet nicht statt
am 11. Juni 2025

Künstler diskutieren über Kunst

Offen für alle Studierenden der FKN

Für Künstler und engagierte Interessierte ist vor allem die Kunst der Gegenwart ein nicht zu umgehendes Feld der Auseinandersetzung. Auf ihm werden die eigenen und die Visionen anderer Künstler gesät und zur Reife gebracht. Alles neben-, mit- und durcheinander. Was ist es wert gepflegt und geerntet zu werden? Was wird untergepflegt oder als Vorrat konserviert und für die Zukunft gespeichert? Warum ist die Pflanze der anderen zu bewahren, während die eigene nur auf dem Kompost landet?

Atelier-, Gruppen- und Einzelgespräche sowie die Vorbereitung der Abschlussarbeiten finden jeweils Dienstag ab Mittag an der FKN statt

Dozent: Armin Bremicker
Zeit: Dienstag, 10 Uhr
Ort: via Zoom (Link wird per Newsletter bekannt gegeben)
oder nach Absprache an der FKN
oder einer Exkursion

Ort: 1. OG Fabrik
Studienbereich
Zeichnung
oder auch nach V
Vereinbarung.
Siehe auch Atelierarbeit
und Korrektur.

Aktuelle Keramik

Dieses Seminar ist offen für Interessierte aus allen Bereichen mit Interesse am Diskurs und an theoretischer Auseinandersetzung mit Aspekten künstlerischer Arbeit.

Es werden Referate zu vertiefenden Themen vergeben.

Im Rahmen des Seminars finden gemeinsame Besprechungen über die Arbeiten der Studierenden statt, um die Fähigkeit, die eigene Arbeit vor der Gruppe zu präsentieren und in der Diskussion zu vertreten, zu trainieren.

Dies wird als grundlegende Übung und wichtiger Bestandteil eines Kunststudiums gesehen, um Ideen und Vorhaben zu reflektieren, zu präzisieren und auch schriftlich zu formulieren. Im Sommersemester werden die Arbeitsvorhaben für den Rundgang inhaltlich vertieft und präzisiert.

Zudem setzen wir uns mit Positionen, Stilen, Ereignissen und Arbeiten prägender Keramiker des 20. und 21. Jahrhunderts, ihren Biografien, Ideen und Arbeitsweisen auseinander.

Für die Studierenden des Keramikbereichs aus allen Semestern, auch aus der künstlerischen Weiterbildung, sehe ich die Teilnahme an diesem Seminar verpflichtend, da zu diesem Termin neben dem eigentlichen Seminarinhalt wöchentlich kurz alles Organisatorische und eventuelle Fragen die Gruppe und den Werkstattablauf betreffend besprochen wird. Durch die Teilnahme aller laufen hier die Fäden zusammen.

Auch inhaltlich ist die Gruppe dann untereinander informiert über den jeweiligen Arbeitsschwerpunkt, was die Zusammenarbeit stärkt.

Dozentin: Susanne Schumacher

Zeit: Dienstag, 16.30 – 18 Uhr

Ort: Hybridseminar,
der Zoom Link wird
gesondert verschickt.

Atelierarbeit und Korrektur

Mit „Atelierarbeit und Korrektur“ werden die Anwesenheitsstunden der einzelnen Dozenten bezeichnet, in denen diese für individuelle Gespräche und Arbeitskorrekturen oder Projekte und Abschlussbetreuung für die Studierenden zur Verfügung stehen. Hier können sowohl im Grund- als auch im Hauptstudium Scheine erworben werden. Im Folgenden sind nicht die Fachbereiche, sondern die künstlerischen Schwerpunkte der jeweiligen Dozenten aufgelistet.

Armin Bremicker: Installation / Malerei / Zeichnen

Zeichnen als Fundament künstlerischen Arbeitens
Betreuung der künstlerischen Arbeiten im Studienbereich
Zeichnung

- Atelierarbeit, Gruppen- und Einzelgespräche, Ausstellungs- und Projekterarbeitung
- Kann auch von interessierten Studierenden der FKN besucht werden

Zeit: Dienstag, ab 14 Uhr
Ort: Studienbereich
Zeichnen, 1. OG
und nach Vereinbarung für
individuelle Treffen und Terminen
Es können bei Bedarf auch Zoom-
meetings verabredet werden

Dieses Studienangebot steht im Kontext zum Grundlagenstudium und hat die Absicht und das Ziel, die individuelle Entwicklung zur künstlerisch eigenverantwortlich und selbstständig handelnden Persönlichkeit anzuleiten und zu fördern. Im Fokus steht dabei die Hinterfragung der künstlerischen Ideen und Konzepte und die Erforschung und Erarbeitung einer eigenen Formensprache.

Eine engagierte Atelierarbeit sowie die Teilnahme an der Entwicklung diverser Ausstellungsprojekte und die Erstellung überzeugender Referenzmaterialien bilden den praktischen Teil. Dieser wird von ausführlichen Einzel- und Gruppengesprächen, kunsthistorischen und gegenwartsbezogenen Diskursen, Exkursionen, Atelierbesuchen etc. begleitet.

Thomas Heger: Betreute Atelierarbeit I und II

Bitte beachten:
Betreute Atelierarbeit I: Studierende aus den **Semestern 1 – 4**
und Orientierungsjahrlern (Pflichtfach)
Betreute Atelierarbeit II: Studierende aus den **Semestern 5 - 8**

Dozent: Prof. Thomas Heger
Zeit: Montag
Atelierarbeit I: 14 – 16 Uhr
Atelierarbeit II: 14 – 18 Uhr
Ort: Seminarraum Malerei
2. OG Fabrik

Die Beschäftigung mit der sichtbaren Welt steht im Vordergrund des Kurses. Das Spektrum kann jedoch vom Gegenständlichen bis in den Bereich der Ungegenständlichkeit führen. Eigene Themen und Umsetzungsmöglichkeiten werden bevorzugt erprobt und erarbeitet. Die Individualität der bildnerischen Sprache steht im Vordergrund. Diskussionen sollen den Erfahrungsaustausch in der Gruppe unterstützen.

Jochen Klein: Fotografie

Einzeltermine, Besprechungen in Kleingruppen.
Termine nach Vereinbarung

Zeit: Nach Vereinbarung

Anfragen an:
klein@fkn-kunstakademie.de

Susanne Schumacher: Keramik

Konzentration, Ausdauer, Materialverständnis, Formempfinden,
Konzept und Vorstellungskraft fügen sich zur komplexen
Tätigkeit.
Betreuung / Korrektur / Arbeitsbesprechungen.

Zeit: Dienstag, 13 – 16 Uhr
und nach Absprache.
Auch Besprechungen
über Zoom sind möglich.
Ort: Keramik, EG Fabrik

Rundgang 2025

Rundgangsthema 2025: MOMENT!

Eine künstlerische Arbeit zu realisieren, ist ein Prozess. Das gleiche gilt für die Wahrnehmung von Kunst. Bei zeitbasierten Medien wie kinetischen Skulpturen, Videoprojektionen oder Performances leuchtet das sofort ein. Aber auch scheinbar statische Arbeiten wie ein Gemälde oder eine Skulptur können nur in einem zeitlichen Verlauf geschaffen und betrachtet werden.

Zentral in diesen Prozessen ist der entscheidende Augenblick, den es zu ergreifen gilt – auf technischer, aber auch auf künstlerisch-ästhetischer Ebene. Der aus dem Griechischen stammende Begriff „Kairos“ bezeichnet diesen günstigen Zeitpunkt und steht – ursprünglich als Gottheit personifiziert – für diese zeitliche Qualität. Sie bildet einen Gegensatz zum „Chronos“, der auf die linear verlaufende, messbare, historische Zeit verweist.

Im Begriff „Moment“, klingt die Bedeutung des Augenblicks im Sinne des Kairos ebenfalls an. Mit Ausrufezeichen versehen, lässt sich das Wort aber auch als Aufforderung verstehen, erst einmal kurz innezuhalten und zu reflektieren, bevor es an die Umsetzung einer Entscheidung geht. So trägt das Jahres- und Rundgangsthema für 2025 zwei Seiten in sich: die des aktiven Umsetzens einer Intuition im entscheidenden Augenblick, aber auch die des kontemplativen Abstandnehmens, ein im künstlerischen Prozess nicht weniger zentrales Element.

Zeit:

18.,19. und 20.07.2025

Alle Studierenden stellen aus; es besteht Anwesenheitspflicht.

SONDERPROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

Management eines Kunstprojekts – eine Möglichkeit, von der Kunst zu leben

Am Beispiel des Projekts „Kunst am Wegesrand“ vermittelt Anette C. Halm das Management eines Kunstprojekts mit all seinen Facetten und Herausforderungen. Das Seminar begleitet den gesamten Prozess – von der ersten Idee über die Konzeptentwicklung bis hin zur Fertigstellung eines überzeugenden Projektvorschlags, mit dem potenzielle Partner und Partnerinnen sowie Förderer gewonnen werden können.

Grundlagen für eine erfolgreiche Antragstellung und Umsetzung sind insbesondere:

- ein klar strukturiertes Portfolio,
- die Erstellung überzeugender Konzepte und
- eine fundierte Kalkulation.

Diese Aufgaben sind mittlerweile ebenso zentral wie die künstlerische Arbeit selbst und gehören zum Tätigkeitsfeld junger Künstler und Künstlerinnen.

Die im Seminar vermittelten Strategien zur künstlerischen Sichtbarkeit sollen die Studierenden ermutigen, eigene künstlerische Konzepte zu entwickeln und in gemeinsamer Arbeit Anträge zu stellen, um eigene Projekte zu realisieren.

Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekanntgegeben.

Leitung: Anette C. Halm
Zeit: ~~Donnerstag,~~
~~14-tägig~~
~~18–20 Uhr~~
Verschoben auf
Sonntag 9 – 11 Uhr
Termine nach
Vereinbarung

Ort: ZOOM
Der Link wird per
Newsletter mit-
geteilt

Start: 17. April 2025

Anmeldung erforderlich
Per E-Mail an

info@fkn-kunstakademie.de
und **a.c.halm@icloud.com**

www.anette-c-halm.de
www.kunst-am-wegesrand.eu

Exkursionen

Nähere Infos werden in den Seminaren bekannt gegeben und/oder folgen über den wöchentlichen Newsletter.
Es können Exkursionsscheine erlangt werden.

FKN-Büro und Studienberatung

Sprechzeiten während der Vorlesungszeit
mittwochs, 12 – 14 Uhr und nach Vereinbarung

Für Gespräche, Beratung oder Fragen zu Scheinen, Studienablauf, Studienbuch u/o Vertrag bitte einen Termin vereinbaren.
Studienbescheinigungen bitte zu Semesterbeginn per E-Mail anfordern.

Kontakt: Katrin Schreiber
Verwaltungsleitung

Terminvereinbarung unter
info@fkn-kunstakademie.de
Telefon 07022 - 50 34 700